

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Donnerstag, dem **18.09.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 02.07.2008**
- 4. Sanierung der Danziger Straße im Rahmen der Dorferneuerung
Vorlage: 130/2008**
- 5. Benennung der Straße in das Gewerbegebiet südlich der K 99
Vorlage: 100/2008**
- 6. Einrichtung einer Gewässerschaukommission in Sande
Vorlage: 136/2008**
- 7. Unterhaltungsarbeiten für Straßen, Wege und Plätze im Gemeindegebiet
Vorlage: 118/2008**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Folkert Feeken als Ausschussvorsitzender
Beigeordneter Frank David
Ratsherr Erich Janßen
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsfrau Sandra Martsfeld
Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Zuhörer/in

1. stellvertretender Bürgermeister Michael
Ramke
Ratsherr Peter Bünting
Ratsherr Dieter Günther bis 18.05 Uhr

Gäste

Herr Wegmann-Klose Vom Planungsbüro Boner zu TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff
Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Feeken, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 02.07.2008**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Sanierung der Danziger Straße im Rahmen der Dorferneuerung**
Vorlage: 130/2008

Bürgermeister Wesselmann leitete zu dem Thema ein, dass für die Sanierung der Danziger Straße aufgrund von Mehrwertsteuererhöhung und dem allgemeinen Anstieg der Baukosten mehr Kosten entstehen, als für die Stettiner Straße. Zudem ist es bei dieser Baumaßnahme erforderlich, den Regenwasserkanal aufgrund enormer Beschädigungen zu erneuern und eine Lösung für eine bessere Wasserqualität des Teiches zu finden.

Gespräche mit der Eigentümergeinschaft haben ergeben, dass von dort aus die Kosten für Parkflächen und eine zusätzliche Baumreihe übernommen werden. Zudem wurde signalisiert, dass sich die Eigentümergeinschaft zur Hälfte an den Kosten für die Beleuchtungsanlagen beteiligt.

Im Anschluss an die einleitenden Worte des Bürgermeisters traf Herr Wegmann-Klose vom Planungsbüro Boner anhand einer Präsentation (siehe **Anlage**) nähere Ausführungen zu den Planungen und ging dabei auf die künftige Beleuchtung, die Straßenbreite, den Straßenbelag, die Parkplatzsituation und die Begrünung ein. Bezüglich der Kosten wurde mitgeteilt, dass diese sich insgesamt auf 465.000 € belaufen, wobei hier sowohl der Eigenanteil der Eigentümergeinschaft als auch die Kosten für den Regenwasserkanal (rund 74.000 €) eingeschlossen sind.

Seitens des Bürgermeisters wurde darauf hingewiesen, dass im Falle der positiven Beschlussfassung eine Ausschreibung erst im Herbst bzw. im Winter erfolgen soll, weil dadurch zum Einen günstigere Angebote der Firmen erwartet werden und zum anderen erst nach dem Winter mit der Sanierung des Regenwasserkanals begonnen werden kann.

Bezüglich der Parkplatzsituation an der Berliner Halle bestand im Ausschuss Konsens, dass hier künftig zusätzliche Parkflächen geschaffen werden müssen und dieses in die Grundplanung mit aufgenommen werden sollte.

Zur Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung zur Reduzierung der Straßenbreite und damit der Gesamtkosten führte das Planungsbüro aus, dass bei einer Einbahnstraße mehr Verkehr zu erwarten ist und durch die diagonale Anordnung von Stellplätzen die Anzahl der Parkplätze von 57 auf 37 reduziert wird.

Die CDF-Fraktion sprach sich für eine Einbahnstraßenregelung aus, da sich nach deren Ansicht die Anzahl der Parkplätze insgesamt nicht verringert.

Hierzu informierte der Bürgermeister, dass die Eigentümergemeinschaft eine Umfrage bezüglich einer Einbahnstraßenregelung mit dem Ergebnis durchgeführt hat, dass 90 % der Mitglieder der Eigentümergemeinschaft eine solche Regelung ablehnen.

Im Ausschuss wurden verschiedene Vorschläge zur Kostenreduzierung vorgeschlagen wie die Verwendung von Asphalt, wozu Bürgermeister Wesselmann ausführte, dass die Kosten für Asphalt preislich etwa gleich sind wie für das vorgeschlagene Pflaster und zudem keine Zuschüsse aus der Dorferneuerung für eine Asphaltierung gewährt werden.

Schließlich wurde dem Antrag der Gruppe FDP/Bündnis90-die Grünen einstimmig gefolgt, das Thema in den Fraktionen und Gruppen zu beraten und eine abschließende Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses herbeizuführen.

Fraktionsberatungen:

Die Fraktionen und Gruppen beraten über den vorliegenden Entwurf des Planungsbüros Boner zur Sanierung der Danziger Straße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Benennung der Straße in das Gewerbegebiet südlich der K 99 **Vorlage: 100/2008**

Seitens des Bürgermeisters wurde vorgeschlagen, die Straße als „Rheinstraße“ zu benennen, die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen sprachen sich aufgrund der kurzen Straße für die „Huntestraße“ aus. Dem Vorschlag der Gruppe schloss sich die SPD-Fraktion an, während durch die CDF-Fraktion der „Salzengrodener Weg“ oder „Ostergrodener Weg“ vorgeschlagen wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Straße in das Gewerbegebiet südlich der K 99 wird als „Huntestraße“ benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Einrichtung einer Gewässerschaukommission in Sande **Vorlage: 136/2008**

Im Ausschuss ergab sich eine kurze Diskussion bezüglich des Vorschlags zu den Mitgliedern der Kommission, da vereinzelt die Auffassung vertreten wurde, dass der Bürgermeister nicht zwingend an der Gewässerschau teilnehmen muss. Die Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, dass eine Teilnahme nach Bedarf erfolgen sollte.

Beschlussvorschlag:

Der Übertragung der Gewässerschau auf die Gemeinde Sande zur Unterstützung der Arbeit der unteren Wasserbehörde zur Instandsetzung und Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung wird zugestimmt.

Hierfür wird eine Gewässerschaukommission eingerichtet, bestehend aus:

1. Bürgermeister/in
2. Vorsitzende/r des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen
3. Ein Mitglied aus einem Siedler- oder Bürgerverein des jeweils zu schauenden Ortsteils
4. Ein/e Mitarbeiter/in der Verwaltung (FB Bautechnik und Umwelt)

Ein/e Mitarbeiter/in des LK Friesland (untere Wasserbehörde) wird zu allen Sitzungen der Kommission eingeladen. Vom Landkreis Friesland werden alle erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der von der Gewässerschaukommission festgestellten Mängel veranlasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Unterhaltungsarbeiten für Straßen, Wege und Plätze im Gemeindegebiet **Vorlage: 118/2008**

Auf Nachfrage ergänzte die Verwaltung zu Position 4 - Erneuerung des

Fußweges an der Paterei -, dass es sich hierbei nicht um einen Neubau handelt, sondern der Weg mit alten Gehwegplatten wieder begehbar gemacht wird.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine Ausschreibung für Straßenunterhaltungsarbeiten durchzuführen und die Arbeit an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- - -

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin